

Verlag v. Gesellschafts-Verlag (Saale), Burg 42-44, Fernruf 1047.

Volksstimme

Geschäftsleitung: Me (Saale), Burg 42-44, Fernruf 1045.

Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monatl. 3,50 M., vierteljährl. 10,50 M., durch die Post bezogen monatl. 3,50 M., ohne Zustellungsgebühr.

Erscheint jeden Freitag nachmittags. Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, größere tags vorher.

Anzeigenpreis: 40 Pf. für den Millimeter Höhe u. Spalte; 120 Pf. für Reklame, angeschlossen an den dreispaltigen Zeitstreifen.

Geldgeber der Rechtsputtschisten Der „Frontbund“.

In der Besprechung mit den Vorberatern in Berlin über die Aufgehörten von rechts hat der sogenannte Staatskommissar für die öffentliche Sicherheit, Weißmann, die Warnungen in der maßgebenden Presse mit einem lässlichen Achselzucken abgetan.

Nun kann aber der Vorwärts berichten, daß fast zur gleichen Stunde, als Herr Weißmann sich noch in so behaglicher Sicherheit wiegte, Vertreter dieses Bundes in Berlin eine Versammlung abgehalten haben, die unter allerlei geheimnisvollen Begleitumständen vor sich ging.

Der Hauptmann v. Pfeffer erklärte rund heraus, daß die Gelder für den Frontbund von der Schwerindustrie geliefert werden. Er war sogar in der Lage, diesen Briefen nicht weniger als 1000 RM. Delegationenlisten an die Anwesenden auszugeben.

Rechtsteil wurde, daß für das Freikorps Lohse dauernd zwei Werber in Berlin tätig sind, davon einer namens Arnold, der in der Günterstraße 88 sein Quartier hat, und ein zweiter, der unter dem Decknamen Wolff arbeitet.

Von dieser geheimnisvollen Versammlung war durch Unbeteiligte das Reichswehrministerium in Kenntnis gesetzt worden. Darauf entsandte es den Hauptmann v. Rabenau mit drei Rechtswehroffizieren nach den Wilhelmshallen, um zu erkunden, welcher Art die Verhandlungen wären.

Wenn dieser Hauptmann wirklich die Absicht gehabt haben sollte, unter die Schilde dieser bunten Versammlung zu kommen, so hat er das beargwöhnt angeheißelt, daß er natürlich nichts herauskam.

Erwähnen möchte ich die Feststellung, daß dieser Frontbund von der Schwerindustrie finanziert wird, also aus denselben Quellen, die die dienstunfähigen und dienstunfähigkeitslosen kassen speisen.

Also auch hier haben wir vollständige Beweise dafür, wie planmäßig die Aufhebungsvereinigungen organisiert werden und wie die Puttschisten im Bürgerkrieg und in der Uniform Hand in Hand arbeiten.

Die Schwereindustrie und die Großgrundbesitzer stellen bereitwillig Millionen zur Verfügung, um die rechtlose Wälderschlachtung ihrer Geldgötter mit militärischer Gewalt durchzuführen, und die monarchistischen Militärs bereiten unter den Augen der „sozialistisch-demokratischen“ Regierung alles zu einem neuen Schlage vor.

Die Arbeiterzeitung wird ihnen zu begreifen müssen und den unausweichlichen Kampf aufnehmen. Erst ist dann in wichtigen Demonstrationen ihre ganze Macht einzuwirken, um mehr gehen als etwa um die Sicherung der Regierung.

Die Offiziersverschwörer.

In seiner Nummer vom Freitag abend teilt der Vorwärts weiter mit, daß der Nationalverband Deutscher Offiziere in einer in Berlin abgehaltenen Versammlung die Bildung von besonderen Offizierskompagnien beschlossen habe.

Die Einladung hat folgenden Wortlaut: Nationalverband Deutscher Offiziere.

Berlin, den 26. Mai 1920. Ihren persönlichem Interesse liehen auf dem Wege, wir bitten Sie daher dringend zu einer persönlichen Rücksprache am Donnerstag, den 27. Mai, 5.30 Uhr nachm., in unseren Geschäftsraum, Kurfürstent. 125, unbedingt erscheinen zu wollen.

Erste Lage in Ostpreußen.

Aus Königsberg wird der Freiheit gedruckt: Ostpreußen steht vor schweren Ereignissen. Der Reichs- und Staatskommissar v. Prossnitz erklärte in einer Unterredung die Lage für äußerst ernst.

Die politische Lage in Ostpreußen ist außerordentlich ernst. Die Regierung v. Brüning-Gesler weiß schon, was sie den Vertriebenen vom hohen Offizierskorps an Heißel schuldig ist!

Dauschgelüste der Weissenpartei.

Berlin, 29. Mai. (Eigene Drahtmeldung.) Nach Meldungen des rechtsnationalistischen Kameradschafts Volkswillen hat sich auch in Hannover eine starke interrevolutionäre Militärorganisation mit dem Ziele der Wiederherstellung der Weissenmonarchie gebildet.

Die Weissenpartei hat in Hannover eine starke interrevolutionäre Militärorganisation mit dem Ziele der Wiederherstellung der Weissenmonarchie gebildet. Unter Leitung des Hauptmanns v. Hüner, der die Waffenbeschlüsse, wurde eine weisse Legion zusammengestellt, die aus insgesamt 14 Kompagnien besteht.

Eine Tagung der Weissenpartei. In Stuttgart findet am 2. Juni eine Tagung der Vereinigung deutscher Weissenpartei-Kameradschaften statt. Die Versammlung wird sich mit wichtigen Fragen des Wohn- und Weissenpartei beschäftigen.

Wähle, Jugend!

Die Revolution hat der Jugend außer der Befreiung des reaktionären Reichsvereins gegeben mit seinen lächerlichen Jugendparagrafen vor allem das Wahlrecht zum Reichstag gebracht! Hatte man sich vor der Revolution im alten Staate die Jugend möglichst bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres von jeder politischen Betätigung ferngehalten, so gewinnt das neue Wahlrecht die gerade zur Annahme am politischen Leben, wenn man mit 20 Jahren im Staate mitbestimmen soll, das Wahlrecht zum Reichstag bringt, was man sich schon in jugendlichen Jahren auf diese wichtige Aufgabe vorbereiten sollte.

Wähle, Jugend!

Wähle, Jugend! Schon im Januar 1919 wählten Jugendliche, als es um die Schaffung der Nationalversammlung ging und späterhin erloschen die Wähler zu den verschiedenen Landtagen und Gemeinderatsvertretungen. Der Prozent der Jugend im Alter von 18 bis 25 Jahren waren die Stimmern der Nationalversammlung ein wichtiger Bestandteil zu sein, das den sozialistischen Kandidaten zum Siege verholfen hätte.

Das ist durchaus falsch! Wohl keine Wählergruppe ist politisch so sehr beweglich und bei entsprechender Erregung den sozialistischen (Kandidaten) so zugeneigt, wie gerade die Jugend, mochte die sozialistische Jugendbewegung wirklich der Weisheit genähert hat. Die Jugend in ihrem natürlichen und immerwährenden Kampfe gegen das Alte und Hebleiche tritt mit unermüdlichem und opferbereitem Eifer in die Bahnen der proletarischen Kämpfer ein.

Wir müssen immer wieder betonen, daß alle Junglinge und Mädchen die am 6. Juni 1920 den 20. Lebensjahr vollendet haben, von ihrem Wahlrecht auf jeden Fall Gebrauch machen müssen! Das Wahlrecht liegt in ihren Händen, und die Hauptpflicht für alle Jugendlichen ist es, daß sie ihre Stimme abgeben. Die politische Reife der Wählerchaft ist neben der Art ihrer Stimmabgabe vor allem Dinge an dem Umfang ihrer Wahlbeteiligung zu ermitteln. Alle wahlberechtigten und in den amtlichen Wählerlisten verzeichneten Jugendlichen müssen es sich besorgen zur Ehrenpflicht machen, ihre Stimme abzugeben. Die Jugendlichen unter sich müssen eine Kontrolle ausüben, daß auch die Wähler und Wählerinnen am Wahltag aufgeführt werden und zur Wahlurne kommen.

Wir müssen immer wieder betonen, daß alle Junglinge und Mädchen die am 6. Juni 1920 den 20. Lebensjahr vollendet haben, von ihrem Wahlrecht auf jeden Fall Gebrauch machen müssen! Das Wahlrecht liegt in ihren Händen, und die Hauptpflicht für alle Jugendlichen ist es, daß sie ihre Stimme abgeben. Die politische Reife der Wählerchaft ist neben der Art ihrer Stimmabgabe vor allem Dinge an dem Umfang ihrer Wahlbeteiligung zu ermitteln. Alle wahlberechtigten und in den amtlichen Wählerlisten verzeichneten Jugendlichen müssen es sich besorgen zur Ehrenpflicht machen, ihre Stimme abzugeben. Die Jugendlichen unter sich müssen eine Kontrolle ausüben, daß auch die Wähler und Wählerinnen am Wahltag aufgeführt werden und zur Wahlurne kommen.

Wir müssen immer wieder betonen, daß alle Junglinge und Mädchen die am 6. Juni 1920 den 20. Lebensjahr vollendet haben, von ihrem Wahlrecht auf jeden Fall Gebrauch machen müssen! Das Wahlrecht liegt in ihren Händen, und die Hauptpflicht für alle Jugendlichen ist es, daß sie ihre Stimme abgeben. Die politische Reife der Wählerchaft ist neben der Art ihrer Stimmabgabe vor allem Dinge an dem Umfang ihrer Wahlbeteiligung zu ermitteln. Alle wahlberechtigten und in den amtlichen Wählerlisten verzeichneten Jugendlichen müssen es sich besorgen zur Ehrenpflicht machen, ihre Stimme abzugeben. Die Jugendlichen unter sich müssen eine Kontrolle ausüben, daß auch die Wähler und Wählerinnen am Wahltag aufgeführt werden und zur Wahlurne kommen.

Wir müssen immer wieder betonen, daß alle Junglinge und Mädchen die am 6. Juni 1920 den 20. Lebensjahr vollendet haben, von ihrem Wahlrecht auf jeden Fall Gebrauch machen müssen! Das Wahlrecht liegt in ihren Händen, und die Hauptpflicht für alle Jugendlichen ist es, daß sie ihre Stimme abgeben. Die politische Reife der Wählerchaft ist neben der Art ihrer Stimmabgabe vor allem Dinge an dem Umfang ihrer Wahlbeteiligung zu ermitteln. Alle wahlberechtigten und in den amtlichen Wählerlisten verzeichneten Jugendlichen müssen es sich besorgen zur Ehrenpflicht machen, ihre Stimme abzugeben. Die Jugendlichen unter sich müssen eine Kontrolle ausüben, daß auch die Wähler und Wählerinnen am Wahltag aufgeführt werden und zur Wahlurne kommen.

Beramlungs-Anzeiger 1633.
Halle und Saalkreis.
 Sekretariat: Harz 44, Zimmer 23-24.
 Wochentags geöffnet von 1-1 und 4-7 Uhr.
 Gernsperger 1673.

District Bülberg, Wörmitz.
 Heute abend 7 1/2 Uhr:
Berammlung in Wörmitz.
 Tagesordnung: Reichstagswahlen.
 Der wichtigen Tagesordnung wegen bitten
 um schätzbaren Besuch. D. S.

Districts-Versammlungen.
Oppin.
 Sonnabend, den 29. Mai, abends 8 Uhr,
 in Freiditz-Oppin.
Diemitz.
 Montag, den 31. Mai, abends 8 Uhr,
 im Schützen.
Seeben.
 Dienstag, den 1. Juni, abends 8 Uhr,
 bei Glaier.
 1836 Der Vorstand.

Elektro-Motoren,
 sowie Kupferleitungen
 kauft und verkauft.
Pfeiffer & Fritzsche,
 Steinweg 4.

Ein billiges Korsett
 nach Mass
 fertigen wir aus jed. ausgehobenem
 Stoff oder Vliesstoff.
 — Garantiert bester Sitz. —
Fertige Korsetts
 besonders billig.
 Werkstätten mod. Masskorsetts
Toska Gunkel,
 nur 16 Mark 16,
 neben der Hirsch-Apothek.
 — Filialen in vielen Großstädten. —

Haben von Montag mittag bis
 Dienstag früh einen Transport
 großer und kleiner
Bremer Läufer Schweine
 im Grünen Hof, Halle, preiswert
 zum Verkauf.
 Gebr. Nickel.

Kakao muss Volksgetränk werden!
 Wir bieten an:
laKakao 6 50
 garantiert rein
 1/4 Pfund Mk.
Walla,
 Herrenstr. 10 u. Leipziger Str. 77.

Wagenfette,
Huf- u. Lederfette
 — in besten Qualitäten. —
 Maas & Co.,
 Verkaufsstelle für techn. Oele, Fette u. verw. Produkte
 Halle a. d. S., Herrenstr. 25.

Bersteigerung
 von Schnuppen, 1 hölz. Röhrturm, Ruchholz,
 Stenobdien, 1 Bierapparat usw.
 Donnerstag, den 3. Juni, vorm. 9 Uhr.
 Steinwerke Schwarz bei Nienberg.

Sohlleder-Ausschnitt
 zu vorteilhaften Preisen,
 Sohlleder in halben Häuten
 und Kerntücken
 Bedarfs-Artikel bietet an
 Will. Kranig, Leder-Handlung,
 Neue Promenade 13,
 schrägüber vom Leipziger Turm. 1839

Wettin.
 1827 Unser langjähriger Vertreter
Fritz Kunert kommt
 Er spricht im Kleinen Schweizerling am
 Montag, den 31. Mai, abends 8 Uhr, über:
Die Wahlen. — Nehmt Stellung zu den Parteien.
 Wählerinnen, Wähler! Beweist eurem erprobten Führer
 euer Vertrauen durch Massenbesuch.
Sozialdemokratischer Verein für Halle-Saalkreis (USP.)

Wähler-Versammlungen
 im Saalkreise.
Domnitz, Dornitz,
Dalehna.
 Dienstag, den 1. Juni, abends 8 Uhr, im Gasthaus Altner.
Kaltenmark, Krosigk.
 Dienstag, den 1. Juni, abends 8 Uhr, im Gasth. Ackermann.
Schwotzsch.
 Dienstag, den 1. Juni, abends 8 Uhr, bei Wellepp.
 Tagesordnung in allen Versammlungen:

Die Wahlen. — Soll die Reaktion siegen?
 Redner die Genossen: **Kutschbauch, Richter**
 und **Hildebrandt**, Kandidat zur Reichstagswahl.
 Wählerinnen und Wähler! Zeigt durch Massenbesuch,
 dass ihr den Ernst der Zeit begriffen habt.
 1838
Sozialdemokratischer Verein f. Halle-Saalkreis (USPD).

Kartoffeln
 hat abzugeben
Albert Günther Diemitz,
 Otto-Stomps-Straße.
Ansichtskarten
 empfiehlt Volksbuchhandlung, Harz 42/44.

Bettstellen
 Gutermaßen, Bettstellen,
 mit Kell. kein Papier, für
 jedem Drei, Reis vorräthig.
 76
Edelholzung,
 alter Vollerlöcher.
Keller,
 Plagowitz.
 Brunnenwarte 27.

Heinrich Müllers Wwe. Schwemme-Brauerei.
 Hierdurch erlaube ich mir mitzuteilen, daß ich ab 1. Juni d. J.
 meinen Brauereibetrieb mit demjenigen der Brauerei
 „Hermann Freyberg“ zu Halle a. S. verbinde, in welche
 Firma ich mit gleichem Termin als Teilhaber eintrete. Ich habe mich
 zufolge der so außerordentlich schwierigen Geschäftslage, besonders mit
 Bezug auf die stetig steigenden Unkosten, zu dieser Angliederung an
 die Firma Hermann Freyberg entschlossen.
 Alle von mir bisher in den Handel gebrachten Getränke, insonder-
 heit das unter der bekannten Schutzmarke „Pelikan mit Junge“ vertriebene
 Karamelbier, werden auch weiterhin von mir nach meinem erprobten
 und bewährten Rezept hergestellt, so daß sowohl in der Qualität als
 auch in der Aufmachung keine Aenderung eintritt; desgleichen wird die
 Belieferung meiner Kunden in der gewohnten Weise vor sich gehen.
 Indem ich meine verehrte Kundschaft höflich bitte, mir auch weiter-
 hin ihr geneigtes Wohlwollen zu bewahren, zeichne ich
 mit vorzüglicher Hochachtung
 Kurt Saß,
 Schwemme-Brauerei Heinr. Müllers Wwe.
 Halle a. S., den 1. Juni 1920.

Hermann Freyberg, Bierbrauerei.
 Im Anschluß an obige Bekanntmachung erlaube ich mir mitzuteilen,
 daß Herr Kurt Saß, Besitzer der Schwemme-Brauerei
 Müllers Wwe. zu Halle a. S., am 1. Juni d. J. mit seinem ge-
 samten Brauereibetrieb als Teilhaber in mein Geschäft eingetreten ist.
 Herr Kurt Saß ist berechtigt, vom heutigen Tage an die Firma
 allen rechtsverbindlich zu zeichnen. Die Zeichnung der bisherigen
 Inhaber und dazu Bevollmächtigten bleibt bestehen.
 Mit vorzüglicher Hochachtung
 Hermann Freyberg.
 Halle a. S., den 1. Juni 1920.

Herr Rektor Holtz, Aschersleben,
 spricht am Sonntag, den 30. Mai, vorm. 10 Uhr,
 in einer
Wähler-Versammlung
 für alle Beamten im Staats- und Gemeindedienst,
 Lehrer, Privatangestellten und Beamtinnen
 im Wintergarten, Magdeburger Str. 66, über:
Was haben wir vom neuen Reichstag
zu erwarten?
 Alle Beamten, Angestellten und Beamtinnen sind zur Versammlung
 freundlichst eingeladen.

Geschäfts-Übernahme.
 Der geübten Einwohnerschaft von Dieskau und Umgeg. an-
 geliebten Remnitz, das ich vom 1. Juni d. J. an die
Gastwirtschaft des Herrn Friedr. Meyer
 flüchtig übernehme. Es wird mein eifriges Bestreben sein, mit nur
 guten Speisen und Getränken aufzuwarten.
 Gleichzeitig empfehle ich mein Vorleszimmer an
 allen Versammlungen und Berufsstellungen.
 Mit der Bitte, mein junges Unternehmen gefl. unterstützen zu wollen,
 zeichne ich
 Achtungsvoll **Ernst Hopf und Frau.**

Ernst u. ohne Sorge.
 Damen werden
 sich bei allen Fr.
 Leib-, Weiblich,
 Schlangen,
 Kleidung, usw.
 mit genauer Angaben an
 Frau Elise Vogel,
 Baumberg 20, Hiv.
 + Besuche müssen die
 hochinteress. Aufschluß u.
 Prof. Dr. D. gelten haben.
 Unkosten gegen Fr. 800

Volkspark. Morgen, Sonntag mittag
Frühschoppen.
 Radm.: Freikonzert.
 In beiden Sälen: **Ball.**
3 Könige
 Kl. Klausstrasse 7, Nähe des Marktes.
 Nur einige Das glänzende Programm!
 Ab 1. Juni: **Jim Scheer**, das Unikum
 der König der Type. 1840
 Anfang der Sonntags-Vorstellung 1/4 Uhr.

Beths Bunte Bühne,
 Ecke Gr. Ulrichstr. u. Jägergasse.
Hans Willi Rejall,
 der zweite Otto Reutter,
 sowie die anderen vorzüg-
 lichen Kräfte.
 Ab Montag: Gänzlich neues Programm!
 Eintritt Wochentags 2 Mk. einschl. Steuer.

Pfälzer Schlessgraben.
 Sonntag, den 30. Mai:
Nachmittag- und Abend-Konzert.
 Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt frei!

Chümmers Restaurant
 1842 Sonntag, den 30. Mai:
Große humorist. Vorträge
 der **Fidelio-Sänger aus Halle.**
 Es ladet ergebenst ein **A. Thümmers**, Jakobstr. 23.

Trothaer Ballsäle.
 Sonntag:
Gr. öffentl. Ball.

Gasthof zum Mohr, Burgstr. 72.
 Sonnabend 7 Uhr! **Ball.**
 Sonntag 3 Uhr: **Preisung.**
 Bandonionmusik. Tanzartikel Martini.

Goldener Adler, Ammendorf.
 Sonntag, den 30. Mai:
Grosser Mai-Ball.
 Anfang 3 Uhr. Der Vereingaussschreib.

Achtung! Gutenbergs. Achtung!
Schwarzer Adler.
 Sonntag, den 30. Mai, abends 7 Uhr:
Tanzkränzchen.
 Hierzu laden freundlichst ein
Regelklub Gutenberg. Der Witt.
Sohlleder-Ausschnitt, Gummi-Absätze
 und -Ecken.
 Lederhandlung, Brüderstr. 13.

Valuta und Lebenshaltung.

B. A. Die Arbeiterschaft bekam auf ihre ständige Frage nach den Ursachen der höchsten Teuerung als Antwort: „Die Valuta“.

Jetzt sprechen die Zeitungen tagaus-frageweise von der Besserung des Marktes, von der verhältnismäßig günstigen Gestaltung der Valuta.

Man weiß aber wohl genau, daß von Ende Januar bis Mitte März dieses Jahres eine Erhöhung des internationalen Wertes der Reichsmark um etwa 150 Prozent eingetreten ist.

Der Wert der Mark ist gestiegen, aber die Preise der notwendigen Lebensbedürfnisse sind nicht niedriger geworden!

Was sind die Dinge, auf einen Wertumgang hinweisen, der sich als der proportionalen Veränderung der Wertleistung ergibt?

Was die Kosten der Lebenshaltung angeht, so setzen diese sich in der Hauptsache aus den Ausgaben für Ernährung, Bekleidung, Heizung, Beleuchtung, Sanitär, etc. zusammen.

Die Preise aller Produkte sind also fünf bis zehnmal so hoch gestiegen, wie die Löhne der Arbeiter.

Trotz dieser nicht wegzuleugnenden Tatsache geht die Oede gegen die Forderungen aller, die zur Beseitigung ihres Lebensunterhalts auf Lohn oder Gehalt angewiesen sind, immer weiter.

Die Nationalerwerbslosen und die Regierungsparteien Zentrum, Demokraten und Sozialdemokraten — kräftig unterstützt von der Reichsleitung und dem Deutschen Volkspartei — haben nichts getan, um der wohnsinnigen Preisentwicklung, die eine Folge der kapitalistischen Profitwirtschaft ist, entgegenzuwirken.

Die breiten Massen verelenden immer mehr, weil ihr Einkommen nicht mehr Schritt hält mit der sich stets verschärfenden Teuerung.

Anders ist es mit den aus dem Auslande bezogenen Lebensmitteln, deren Preise offensichtlich niedriger werden müssen, sobald die Mark höher bewertet wird.

Die Kleinhandl aber zögern die Warenbesitzer, der veränderten Situation Rechnung zu tragen und ihre Preise entsprechend herabzusetzen, weil sie mit einer baldigen Veränderung des Marktes rechnen.

Die Kleinhandl aber zögern die Warenbesitzer, der veränderten Situation Rechnung zu tragen und ihre Preise entsprechend herabzusetzen, weil sie mit einer baldigen Veränderung des Marktes rechnen.

Die Kleinhandl aber zögern die Warenbesitzer, der veränderten Situation Rechnung zu tragen und ihre Preise entsprechend herabzusetzen, weil sie mit einer baldigen Veränderung des Marktes rechnen.

Die Kleinhandl aber zögern die Warenbesitzer, der veränderten Situation Rechnung zu tragen und ihre Preise entsprechend herabzusetzen, weil sie mit einer baldigen Veränderung des Marktes rechnen.

Die Kleinhandl aber zögern die Warenbesitzer, der veränderten Situation Rechnung zu tragen und ihre Preise entsprechend herabzusetzen, weil sie mit einer baldigen Veränderung des Marktes rechnen.

Die Kleinhandl aber zögern die Warenbesitzer, der veränderten Situation Rechnung zu tragen und ihre Preise entsprechend herabzusetzen, weil sie mit einer baldigen Veränderung des Marktes rechnen.

Die Kleinhandl aber zögern die Warenbesitzer, der veränderten Situation Rechnung zu tragen und ihre Preise entsprechend herabzusetzen, weil sie mit einer baldigen Veränderung des Marktes rechnen.

Die Kleinhandl aber zögern die Warenbesitzer, der veränderten Situation Rechnung zu tragen und ihre Preise entsprechend herabzusetzen, weil sie mit einer baldigen Veränderung des Marktes rechnen.

Die Kleinhandl aber zögern die Warenbesitzer, der veränderten Situation Rechnung zu tragen und ihre Preise entsprechend herabzusetzen, weil sie mit einer baldigen Veränderung des Marktes rechnen.

Die Kleinhandl aber zögern die Warenbesitzer, der veränderten Situation Rechnung zu tragen und ihre Preise entsprechend herabzusetzen, weil sie mit einer baldigen Veränderung des Marktes rechnen.

Forforderungen ebenfalls ständig herabzusetzen. Die große Masse der Bevölkerung ist unter ernährt, ihr fehlt die Kaufkraft für die im Schicksalsbande betriebenen Lebensmittel.

Was kann uns retten?

Die gewaltigen Lohnsteigerungen sind schon an der unerhörten Teuerung, unter der wir leiden müssen!

In taubem Variationen schallt uns jetzt überall, zumal aber aus der arbeitenden Klasse, diese Notwendigkeit entgegen. Jede Preissteigerung, womit der Produzent dem Konsumenten das Fell weiter über die Ohren zieht, wird mit vorgeschmissenen Lohnverhöhungen begründet.

Wie sieht es in Wahrheit aus? Nach amtlichen Ermittlungen sind heute im Vergleich mit den Löhnen vor Ausbruch des Weltkrieges im Reichsbuchschmitt

Table with 2 columns: Profession (e.g., Fernarbeiter, Metallarbeiter) and Percentage Increase (e.g., 200-400 Prozent höher).

In der gleichen Zeit aber nahm die Verteuerung aller Waren einen viel geringeren Umfang an. Sind doch jetzt 1914 im Durchschnitt

Table with 2 columns: Category (e.g., Rohstoffe, Lebensmittel) and Percentage Increase (e.g., 2000 Prozent höher).

Die Preise aller Produkte sind also fünf bis zehnmal so hoch gestiegen, wie die Löhne der Arbeiter.

Trotz dieser nicht wegzuleugnenden Tatsache geht die Oede gegen die Forderungen aller, die zur Beseitigung ihres Lebensunterhalts auf Lohn oder Gehalt angewiesen sind, immer weiter.

Die Nationalerwerbslosen und die Regierungsparteien Zentrum, Demokraten und Sozialdemokraten — kräftig unterstützt von der Reichsleitung und dem Deutschen Volkspartei — haben nichts getan, um der wohnsinnigen Preisentwicklung, die eine Folge der kapitalistischen Profitwirtschaft ist, entgegenzuwirken.

Die breiten Massen verelenden immer mehr, weil ihr Einkommen nicht mehr Schritt hält mit der sich stets verschärfenden Teuerung.

Anders ist es mit den aus dem Auslande bezogenen Lebensmitteln, deren Preise offensichtlich niedriger werden müssen, sobald die Mark höher bewertet wird.

Die Kleinhandl aber zögern die Warenbesitzer, der veränderten Situation Rechnung zu tragen und ihre Preise entsprechend herabzusetzen, weil sie mit einer baldigen Veränderung des Marktes rechnen.

Die Kleinhandl aber zögern die Warenbesitzer, der veränderten Situation Rechnung zu tragen und ihre Preise entsprechend herabzusetzen, weil sie mit einer baldigen Veränderung des Marktes rechnen.

Die Kleinhandl aber zögern die Warenbesitzer, der veränderten Situation Rechnung zu tragen und ihre Preise entsprechend herabzusetzen, weil sie mit einer baldigen Veränderung des Marktes rechnen.

Die Kleinhandl aber zögern die Warenbesitzer, der veränderten Situation Rechnung zu tragen und ihre Preise entsprechend herabzusetzen, weil sie mit einer baldigen Veränderung des Marktes rechnen.

Die Kleinhandl aber zögern die Warenbesitzer, der veränderten Situation Rechnung zu tragen und ihre Preise entsprechend herabzusetzen, weil sie mit einer baldigen Veränderung des Marktes rechnen.

Die Kleinhandl aber zögern die Warenbesitzer, der veränderten Situation Rechnung zu tragen und ihre Preise entsprechend herabzusetzen, weil sie mit einer baldigen Veränderung des Marktes rechnen.

Die Kleinhandl aber zögern die Warenbesitzer, der veränderten Situation Rechnung zu tragen und ihre Preise entsprechend herabzusetzen, weil sie mit einer baldigen Veränderung des Marktes rechnen.

Die Kleinhandl aber zögern die Warenbesitzer, der veränderten Situation Rechnung zu tragen und ihre Preise entsprechend herabzusetzen, weil sie mit einer baldigen Veränderung des Marktes rechnen.

Die Kleinhandl aber zögern die Warenbesitzer, der veränderten Situation Rechnung zu tragen und ihre Preise entsprechend herabzusetzen, weil sie mit einer baldigen Veränderung des Marktes rechnen.

Die Kleinhandl aber zögern die Warenbesitzer, der veränderten Situation Rechnung zu tragen und ihre Preise entsprechend herabzusetzen, weil sie mit einer baldigen Veränderung des Marktes rechnen.

Man wird einsehen, daß eine derartige Maßnahme schieflich nur aus dem beliebigen Spiel gegenständlicher Wirtschaftspolitik fließt: aus einer Laune etwas zu nehmen, um es in die andere zu geben. Das hieße in diesem Falle, daß die Bevölkerung das Defizit im Gehalt von Steuern wieder werde bezahlen müssen.

Die Preise von Rohle und Eisen liegen bis unter ebenfalls unter Weltmarktpreisen. Es zeigt sich deshalb auch bei ihnen zunächst keine Einwirkung der gestiegenen Valuta, obwohl sich z. B. die Exportimporie begründet worden, beträchtlich vergrößert haben.

Auf einem anderen großen Gebiete menschlichen Lebens, der Beschäftigung, ist bisher die Preissteigerung der Valuta zu einem hohen Grade in Erscheinung getreten. Dies liegt vor allem daran, daß aus hier die meisten Produzenten und Händler, die Rohmaterial, Halbfabrikate oder Fertigerwaren teuer bezahlt haben, keine Verluste erleiden möchten und jenseit glauben, daß es in der gegenwärtigen Lage nur darauf ankomme, mit den Vorräten durchzuhalten, bis die Valuta wieder ungenügender oder die unumkehrbar zu vertriehliche Not so groß geworden ist, daß das Publikum ihnen geordneten Preis bezahlen werde.

Die Konsumenten dieser im Befeh der kapitalistischen Wirtschaft liegenden ausschließlichen Profitpolitik ist eine allgemeine Entwertung des Werts. Da die großen Massen des Volkes nicht in der Lage sind, aus den hohen Preisen ihrer tatsächlich vorhandenen, umfangreichen Bedarf zu decken, billigte Preise, die der Kaufkraft einengemessen angepaßt sind, oder bisher mit allen Mitteln verhindert werden, ergibt sich die unter den gegenwärtigen Verhältnissen geradezu unglückliche Erscheinung einer immer weiter um sich greifenden Entwertung der Produktion.

Bei einer Betrachtung dieser Situation muß man sich aber vor allem darüber klar sein, daß die wirtschaftlichen Maßnahmen der letzten Wochen, die eine bedeutende Verminderung der deutschen Güterzeugung einleiten, nicht nur der Profitwirtschaft einzelner Kapitalisten, dem sinnlosen Preisereignissen bestimmter Unternehmer entgegenwirken. Vielen Produzenten ist unter diesen Verhältnissen infolge mangelnder Kapitalgrundlagen die Möglichkeit einer Fortführung der Produktion tatsächlich genommen, sobald der Abzug und damit der Rückfall des Geldes zu hohen beginnt.

Nur die sozialistische Gesellschaft kann die Menschheit aus der schließlichen Verelendung retten, der Ungerechtigkeit und der Not befreien. Keine Seite an ihrer Vermittlung mit, indem am 6. Juni die Kandidaten der USPD, wählen!

Weltwirtschaftskrise.

Bei der Betrachtung der gegenwärtigen Weltwirtschaftskrise in Deutschland haben wir von Anfang an darauf hingewiesen, daß es keineswegs die Forderung der deutschen Politik sei, die diese Krise heraufzubereiten habe, daß vielmehr durch die Wendung in der Bewertung der deutschen Mark nur eine bestimmte, krasse Auslösung erfolgt ist, die als notwendige Komponente bei der Beurteilung dieser wirtschaftlichen Situation mit der Lage auf dem Weltmarkt verbunden werden, und da steht es fest, daß wir infolge der erlittenen Kaufkraft und Überproduktion der Preisforderungen eine internationale Krise zu verzeichnen haben. Nach den

Denkende und Klassenbewusste Wähler u. Wählerinnen des schaffenden Volkes stimmen für die Liste Runert - Roenen - Düwell.

Licht-Spiele

Gr. Ulrichstr. 51 Fernruf 4681

Sonntag unwiderruflich letzter Tag!!
der Kleinen Filmschauspielerin
Nelly Gutmann!

Vorführung: 4.25 6.30 8.40. 1348

Hilde Wolter in ihrem
Filmspiel:

Die Siegerin

6 Akte!

Vorführung: 4.50 6.55 9.10.

Wochentags und Sonntags Einlaß 3/4, Beginn 4 Uhr.

Leipziger Straße 68

Fernruf 1284.

Die mit Tränen sden.

Grobes Schauspiel
in 4 Akten mit
Halina Ostoja
Vorführ.: 4.40 6.50 8.50.

Neues. Wochenspiel.

Schwaldnitz.
Narraufnahme.

Beginn 4 Uhr.

Unsere Theater bleiben
ab Dienstag, 1. Juni,
geschlossen.

Alte Promenade 11a

Fernruf 5798.

Die Mail.

Drama in 3 Akten nach
dem gleichnamigen
Volksstück v. Benno
Hauptrollen:
Margarete Heft,
Leo Penker
Vorführ.: 4.50 7.50 9.50.

Immer noch toller.

Eine Gassen-Komödie
in 4 Akten.
Vorführ.: 4.00, 6.10, 8.50.
Beginn 4 Uhr.
Unsere Theater bleiben
ab Dienstag, 1. Juni,
geschlossen.

Apollo-Theater & Uhr.
Stur n. 5. Tag:

Fliegentütenheirats
Kochzeit 1844
mit Paul Beckers.

Stadttheater.

Sonntag, den 30. Mai,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Volksvorstellung
bei kleinen Preisen:

Woyzeck.
Abends 7 1/2, Ende 10 1/2 Uhr.

Carmen. 1223

Montag, den 31. Mai,
Abend 7 1/2, Ende 10 1/2 Uhr:
Der Bettelstudent.

Thalia-Theater.
Gallspiel d. Stadttheaters.
Perlonals. 1223

Sonntag, den 30. Mai,
Abends 7 1/2 Uhr:
Vor Sonnenaufgang

Zoo. Zoo.

Woche vom 30. Mai bis 5. Juni 1920.
Sonntag von 9 1/2 - 6 1/2 Uhr nachm. und von
7 1/2 - 10 1/2 Uhr abends auf dem Konzertplatze:

Konzert
vom Seiffert-Orchester.
Leitung: Musikmeister Richard Seiffert.
(im Saale: Tanskränzen).

Donnerstag von 4 bis 6 Uhr nachm. und 7 1/2
bis 10 1/2 Uhr abends:

Konzert auf dem Konzertplatze.
Mittwoch u. Sonnabend von 4-6 Uhr nachm.
Konzert in der Waldschenke
vom Philharmonischen Orchester.
Leitung: Obermusikmeister Karl Steier.

Eintrittspreise: Erwachsene 1 Mk., Kinder 50 Pf.
von 7 Uhr abends an: Erwachsene 40 Pf.,
Kinder 35 Pf. *615

Sonntag, den 6. Juni:
Dilliger Sonntag.
Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf.

+ Frauen +

gebrauchen bei Störungen
u. Stockungen der monat-
lichen Vorgänge keine un-
nützen Präparate, sondern
meine durch viele Erfolge
beliebten **Tropfen**
und **Tea**. Empfehle meine
hygien. Artikel und Gummi-
waren. Bei Anfrage Rück-
porto erbeten. *588

Otto Konietzky,
Leipzig,
Friedrichsallee 5 II.

Betrnässen

wird sofort beseitigt.
Jedermann erhält kostenl.
Ankunft nach Angabe v.
Alter u. Geschlecht. (*288
Dr. med. Th. Eberbach, München,
Schwanthalerstr. 43 A. 30.)

Rindertragemaße
gut erhalten, zu verkaufen.
Kaufhändlerstr. 3, 5th. II.

+ Flügel +

Frauen

nehmen bei Eibung, Stock-
ung, nur die leit Jahren
glänzend bewährten **Spee-
dier-Apparate**, **Scapten**
erfolgreich. *12.50. **Trink-
tee** 3/4. **Wußbepulver**
3/4. **30** herkömmlichen
füllen gelimte für an-
wenden. Fr. O. H. Schmidt:
Ihre Präparate sind her-
vortragen u. in der Ge-
fährlich. Senden Sie
mit sofort noch eine Kur,
ich will diese nicht mehr
erhalten. Preisliste über
Sogen. Artikel gratis
durch: **Werr. München 7,**
Postfach 64-65. *228

Betrnässen,

somitige Befreiung, Alter
und Geschlecht angebend.
Auskunft kostenlos. In-
stitut Werrh. München 1,
Neurothorstr. 13. *527

Mitteldeutsche Zigaretten- und Tabak-Fabrik, Halle.

D. Felixbrodt.

Abtlg.: Kleinverkauf, Geiststraße 26.

Wir empfehlen diese Woche:

Zigarillos

- | | | | |
|--------------------------------|--------|---|--------|
| Nr. 1, rein Uebersee | 30 Pf. | Stgpen-Fasson, rein Uebersee | 45 Pf. |
| Nr. 2, rein Uebersee | 40 Pf. | Spitzes Fasson, unsortiert, rein Uebersee | 50 Pf. |
- || „Motivo“ heller Decker, rein Uebersee 100 Stück 50,— Mk. ||
|| „Metzfahne“ in bekannter Qualität (20 Stück-Packung) Karton 11,50 Mk. ||

Zigarren

- | | | | |
|---|--------|--|----------|
| Nr. 1, grosses Format, heller Decker | 70 Pf. | Asta, mittelkräftig | 1,00 Mk. |
| Nr. 2, grosses Format, bekannte Qualität | 75 Pf. | Lobled, kräftig, mit Sumatra-Deckblatt | 1,00 Mk. |
| Exquisitos, rein Uebersee, beliebtes Fasson | 75 Pf. | Hansa-Gold, bekannte Qualität | 1,10 Mk. |
| La Veia, rein Uebersee, unsortiert | 80 Pf. | Elite, Bremer Keule, volles Format | 1,20 Mk. |
| Bismarck, helle Vorstenlanden, spitzes Format | 90 Pf. | Silletteros, unsere bekannte Zigarre | 1,20 Mk. |
| El Senator, grosses Format, heller Decker | 90 Pf. | Jeka, erstkl. Fabrikat, aus den besten Tabaken hergestellt | 1,30 Mk. |
| Langt zu, Sumatra-Decker, mittelkräftig | 95 Pf. | Duett, volles Format, mit Sandblattdecker | 1,30 Mk. |

Prinzeß Für verwöhnte Raucher!

Vorstenlanden (dickes beliebtes Fasson)

1,00 Mk.

Wir führen Zigarren bis zu 3,50 Mk. d. Stück am Lager.

Zigaretten

Unsere Erzeugnisse sind aus reinen und edlen Tabaken hergestellt und den englischen Zigaretten an Grösse gleichkommend.

Man kaufe daher nur deutsche Fabrikate und überzeuge sich von der Güte derselben.

- | | | | |
|---|--------|--|--------|
| Emden, ohne Mundstück | 30 Pf. | Brody, mit Goldmundstück | 45 Pf. |
| M. C. F., Burg, mit Goldmundstück | 40 Pf. | Zetka, mit Goldmundstück | 50 Pf. |
| M. C. F., Extraklasse | 40 Pf. | Königskrone, mit Goldmundstück | 60 Pf. |

Für Gastwirte u. Wiederverkäufer: Originalfabrikpreise!

Beachten Sie unsere Schaufenster! Beachten Sie unsere Schaufenster!

Frauenstüb,

die Sie ohne Sorgen,
Sra u. c. u. 51 (grün).
Preisliste geschloßen zu
50 Pf. durch 1001
Verandhaus Germania,
Halle a. d. S.
Samburger Str. 5, I. Et.

Raucherdank

ges. gesch. ermögl. in
einig. Tag. 2 Banohen
gs. od. teiler u. unwei.
Amli begünstigt. Wirkg.
verblüht. Vollst. unsehäd.
Täglich Anerkennung.
Auskunft amsonst.
Verandhaus Urania
München R. 28, Walltorstr. 32.

Stadt- und Land-Umzüge

fährt jagdemäß und
billig aus 79

Witt. Müller,

Gr. Braunnstr. 53.
Fernsprecher 4100.

Reparaturen

an 496
11 Uhren 11
übern. bei soider Einstellr.
zu normalen Preisen.
H. Lechner, Uhrmacher,
Große Steinstraße 85
(gegenüber Barüberstr.).

Eine Schenkwürdig-

keit ist mein 900
Damen-
Friseursalon.
J. Wrycza,
Leipziger Straße 28

Gold-Damenuhr

i. Silberarmband im Stahl-
bad oder Gr. Steinstraße
am Freitag mittig ver-
loren. Gegen hohe Be-
lohnung abzugeben.
Rich. Wagner-Str. 65, II.
Wärje. *617

Gummi-

waren-Versand.
Liste Nr. 8 einfordern.
E. Kertzscher,
Leipziger Str.
(Köke Poststr.). 67

Kaiser-Kaffee.

Täglich
erstklassiges
Künstler-
Konzert.
Sonntags
Anf. 4 Uhr.
Neue Kapelle.
Intime
Weinstube.

1846
Schloss Freimfelder
Restaurant u. Gartenlokale
Sonntag, d. 30. Mai:
3 Ger. Anf. 11. 3 u. 7 Uhr.
Preis: 2 Ziegenböcke,
1 Hiesek, mit 7 Jungen u.
andere schöne Sachen.

Empfehle gleicherszeit m.
Lokal zum regen Besuch.
F. Freytag Hiera.
Obst- und Beerenwärlze.
Kaffee-Tassen u. Porzellan
Kuchen und Torten.
Soziales Feisico.
Hochoachtungsvoll. 1255
Hermann Kröger.

Fußschweiß

u. übl. Geruch beseit. ohne
schädli. Einwirk. 3uhr. dem.
Essenz Desodor
anerk. best. Mittel - 4,50
1/2 Mk. Preis. München 1,
*288 Postfach 64-65.

Eheleute!

Verlangt sofort umgehnd
Hilfr. Prothet aber die
neue feinst. Gerinndung
„Junna“
von
Paul Schwärcke.
*541 Reitstedt.

Kernseife,

gute Marken, heute billiger.
Kühn, Streiberstr. 16

Massanzug,

Sommerüberzieher,
neu, modern, billig an-
zukoufen.
Leipzigerstr. 16, 5. u. 1.
Cing. Gr. Sandberg.

Neue hohe 1920
Damen-Schürstüchel
Nr. 36, da zu klein, billig
zu verk. Torstr. 66, II. L.

„Doppelpfiff“
mit „Bisquit“
vernichtet verdrängend
„Golbigkeit“
- hat stark geräuscht,
in Kaffeebohnen- u. Erzeugern.

Wie steht's in Rußland?

George Young, ein angesehener englischer Journalist der im vergangenen Jahre in Deutschland war und über seine Eindrücke hier ein vielbeachtetes Buch *Die neue Welt* (das neue Deutschland) geschrieben hat, ist für den Daily Herald nach Aussehen des Krieges, über den man dort auch über das Leben und die Zustände im übrigen Rußland rubra abstrahende und objektive Mitteilungen erwarten. George Young ist den deutschen Sozialisten nicht fremd. Er veröffentlichte in der unangabenen Wochenzeitung *Die Welt* zwei Aufsätze über die Lage in England. Er unterliegt der englischen Arbeiterbewegung unerschrocken, da er die russische Sprache beherrscht.

Seine ersten Eindrücke über Petrograd überliefert. Man war nach allen anderen Berichten daran gewöhnt, in Petrograd die Stadt der Verarmung und des Entsetzens zu sehen. Young macht darüber, dass er die niederdrückende Eindrücke vollkommen vermissen und schmerzhaft. Bureaus, Banken, Geschäfte und Herrenhäuser befinden sich bei der überragenden Entdeckung, daß überall gesunde, glückliche Gesichter sind, daß jeder Teil der Arbeit ist. Die zurückgebliebenen Einwohner leben ein gesundes und einfaches Leben und haben nicht mehr Verwendung für die letzte Schicht eines sozialen Systems als die in Babylon kampferfahrenen Weibchen. Neben die Höhe des Lebens und die für Kampf und Lebensmittel zu leben, machte sie die Durchführung eines extremen Kommunismus möglich. Petrograd, das noch in den nordwestlichen Kampf gegen die Hungersnot steht, ist so kommunistisch, daß es irgend etwas zum Wohlfühlen, nicht so eben. Das ist eine wunderbare Tatsache, die zu der Höhe des Materialismus mit seinem Ehemännchen zurückzuführen.

Young berichtet aus Moskau von der Stimmung, die durch die Proklamierungen über den politischen Krieg unter den Arbeitern hervorgerufen wird. Es zeigt sich große Begeisterung. Die britische Arbeiterdelegation half den Freiwilligen bei Eisenbahnanlagen in einem Sonnenbad. Die britische Delegation half bei den Rekrutierungsarbeiten. Die Arbeit ist leichter, die Straßen besser, die Luft ist sauber, die Straßen besser, die Luft ist sauber. Er glaubt, daß Rußland ohne Frieden nicht an Wiederaufbau denken könne, aber es kann, wenn es nötig ist, bis in die Unendlichkeit kämpfen.

Der Gesundheitszustand der Russen sei ein wesentlich anderer als der in Deutschland im vergangenen Jahre. Die Nahrungsmittelbedingungen seien die gleichen, aber es gebe kein Jammern, weil der Lohn in Rußland von den Arbeitern und nicht von den Mittelklassen angegeben werde.

George Young, die Verhandlungen über einen Waffenstillstand mit dem Kaiserlichen Hofe, die Verhandlungen über einen Waffenstillstand mit dem Kaiserlichen Hofe, die Verhandlungen über einen Waffenstillstand mit dem Kaiserlichen Hofe.

In einem anderen Bericht wird mitgeteilt, daß Großbritannien eine indische Armee in Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die russische Armee in Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die russische Armee in Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die russische Armee in Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die russische Armee in Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Literatur.

Gegenläufige Auffassung in der Tier- und Menschennwelt. Peter Schmitt. Neue Auflage. 318 Seiten. Gebunden 12 M. Gebunden 16 M. Neudruck. Thomas Verlag, Leipzig. — Dieses Werk propagiert

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland.

Die Arbeit in der Schule muß mit der Produktion verbunden werden. Nur die enge Verbindung des Unterrichts mit der Produktion kann die Gesellschaft zum Fortschritt führen. Die Arbeitsschule ist die Schule der Zukunft. Sie ist die Schule der Arbeit. Sie ist die Schule der Produktion. Sie ist die Schule der Arbeit. Sie ist die Schule der Produktion.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

ist eine Erweiterung und Bereicherung der Darwinischen Theorie von Kampf und Defekt. Entgegen den einseitigen Darwinianern, den Biologen und Ökonomen, die sich im Aufschwunge ihres Materialismus, dem die heutige Erziehung des gegenwertigen Jahrhunderts hemmen, die heutige Erziehung des gegenwertigen Jahrhunderts hemmen, die heutige Erziehung des gegenwertigen Jahrhunderts hemmen.

Aus der Provinz.

Opfer der Klassenjustiz.

Opfer der heutigen Gerichtsbarkeit, die nach immer noch dem Strafrechtsgesetz aus dem Jahre 1874 ausgeht, wurden schreckliche Arbeiter, gegen die vor dem Schwurgericht in Rappaholz-Naumburg zwölf Tage lang immer Landfriedensbrüche, Teilnahme an Zusammenrottungen, Angriffe auf Mitglieder der besonnenen Arbeit, usw. verhandelt wurde. Es handelte sich um die Vorgänge, die sich im Anfang März vorigen Jahres in der sogenannten „Schlacht bei Sinsfeldbrück“ ausgetragen haben. Seit diesen Monaten haben die Angeklagten in Untersuchungshaft; trotzdem standen sie in der Haft, die da über revolutionäre Arbeiter zu bringen, sich an diesen Prozessen rächen zu müssen. Es ist ein Unbilden, von Vertretern der Kasse Gerichtsbarkeit gegen die Arbeiterklasse zu erwarten, und alle Hoffnung, wenn einer der Angeklagten in seiner Rede am vorletzten Tage der Verhandlung verlangte: Meine Herren Geschworenen, lösen Sie diese Spannung in dem Sinne, daß Sie als Vollstreckung über Volksgegner sind. Nach einer 14tägigen Zauerlegung wurden nachts gegen 11 Uhr die Urteile gefällt. Im ersten Teilern einen Befehl zu geben, was heute auf dem Gebiete der Rechtsprechung noch alles möglich ist, teilen wir die Urteile mit. Über 28 Angeklagte sind im ganzen 53 Jahre 11 Monate Freiheitsstrafe verurteilt worden. Fünf müssen für die am 6. März 1919 anfallende Haftstrafe im Gefängnis der Provinz in Weimar in Untersuchungshaft. Der zweite Vorsitzende der 12. B. in Weimar, Herr Adolf Jakob, sollte durch den Geschworenenspruch zum Häftlingsführer gestellt werden, er erhielt schließlich unter Zustimmung mildernder Instände 3 1/2 Jahre Gefängnis, während der Staatsanwalt 4 Jahre verurteilt hatte. 14 weitere Angeklagte sind wegen schweren Auftrubs mit 4, 2 1/2, 2 1/2 und 2 Jahren Gefängnis bestraft worden; außerdem wurden mehrere, die als Mitläufer angesehen wurden, mit 1 1/2 Jahren Gefängnis bestraft. Den mit über ein Jahr Freiheitsstrafe bestraften wurde ein Jahr Untersuchungshaft angedreht. Die Urteile zeigen erneut, daß die Revolution, die die heutige Regierung erst für Dornen erkannt, nun den die Justiz ausübenden Mächten noch immer in Anklagezustand versetzt wird.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

Die Arbeitsschule in Sowjet-Rußland, die im Norden auf dem Balkan, die im Süden auf dem Mittelmeer, die im Westen auf dem Atlantik, die im Osten auf dem Pazifik.

hört darum, die für diesen Zweck erforderlichen Mittelungen zu machen. Es kommt hierbei darauf an, zunächst festzustellen, ob die Wahl zum Betriebsrat durch die politischen Parteien oder durch die gewerkschaftlichen Organisationen vorgenommen werden soll, oder ob beide oben erwähnten Gremien bei der Wahl eine Rolle spielen sollen, und in welchem Maße ungefähr der Einfluß der einen und der anderen Gruppe auf die Wahl sich geltend gemacht haben.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten. Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Die Angaben sind nicht auf den eigentlichen Betriebsrat zu beschränken, sondern auch auf den Angestelltenrat und den Betriebsrat auszuweiten.

Abgrenzung des Bezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
68 Gelsenkirchener, Lindwiegstr. 11-17, Neut- gasse, Bismarckstr., Bismarckstr., Königsplatz, Bismarckstr.	Wahlbezirk Schwerdtfeger, Wormsbergstr. 16	Dr. Johannes Gehring, Gelsenkirchener 2	Otto Reiche, Rauert, Wormsbergstr. 4
69 Petrarustra, Taylor 1-29 und 47 bis Ende, L.-V. Bismarckstr.	Wahlbezirk Friedrich, Friedrich 13-14 Wahlbezirk Bismarckstr., Schwerdtfeger 24	Otto Reiche, Friedrich 13-14 Herr Berger, Kaufmann, Schwerdtfeger 24	Ernst Reiche, Friedrich 13-14 Herr Berger, Kaufmann, Schwerdtfeger 24
61 Gelsenkirchener, Lindwiegstr. 18-37, Bismarck- gasse, Bismarckstr.	Wahlbezirk von Gelsen, Bismarckstr. 22 Bergs Restaurant, Bismarckstr. 21	Ernst Schmidt, Schiller 21 Herr Berger, Kaufmann, Schwerdtfeger 24	Paul König, Friedrich 13-14 Herr Berger, Kaufmann, Schwerdtfeger 24
62 Ankenritter, Bismarckstr. 21, Bismarck- gasse, Bismarckstr.	Wahlbezirk von Gelsen, Bismarckstr. 22 Bergs Restaurant, Bismarckstr. 21	Ernst Schmidt, Schiller 21 Herr Berger, Kaufmann, Schwerdtfeger 24	Paul König, Friedrich 13-14 Herr Berger, Kaufmann, Schwerdtfeger 24
63 Gelsenkirchener, Lindwiegstr. 18-37, Bismarck- gasse, Bismarckstr.	Wahlbezirk von Gelsen, Bismarckstr. 22 Bergs Restaurant, Bismarckstr. 21	Ernst Schmidt, Schiller 21 Herr Berger, Kaufmann, Schwerdtfeger 24	Paul König, Friedrich 13-14 Herr Berger, Kaufmann, Schwerdtfeger 24
64 Gelsenkirchener, Lindwiegstr. 18-37, Bismarck- gasse, Bismarckstr.	Wahlbezirk von Gelsen, Bismarckstr. 22 Bergs Restaurant, Bismarckstr. 21	Ernst Schmidt, Schiller 21 Herr Berger, Kaufmann, Schwerdtfeger 24	Paul König, Friedrich 13-14 Herr Berger, Kaufmann, Schwerdtfeger 24
65 Gelsenkirchener, Lindwiegstr. 18-37, Bismarck- gasse, Bismarckstr.	Wahlbezirk von Gelsen, Bismarckstr. 22 Bergs Restaurant, Bismarckstr. 21	Ernst Schmidt, Schiller 21 Herr Berger, Kaufmann, Schwerdtfeger 24	Paul König, Friedrich 13-14 Herr Berger, Kaufmann, Schwerdtfeger 24

Abgrenzung des Bezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
66 Bernhardtstr., Südstr.	Wahlbezirk Friedrichs Bierhallen, Bernhardtstr. 44	Ernst Reiche, Friedrich 13-14 Herr Berger, Kaufmann, Schwerdtfeger 24	Otto Reiche, Rauert, Wormsbergstr. 4
67 Wollf-Bohm-Strasse, Thomastur.	Wahlbezirk Friedrichs Bierhallen, Bernhardtstr. 44	Ernst Reiche, Friedrich 13-14 Herr Berger, Kaufmann, Schwerdtfeger 24	Otto Reiche, Rauert, Wormsbergstr. 4
68 An der Johanniskirche, Johanniskir- che, Fährerböschung, Fährerböschung.	Wahlbezirk Friedrichs Bierhallen, Bernhardtstr. 44	Ernst Reiche, Friedrich 13-14 Herr Berger, Kaufmann, Schwerdtfeger 24	Otto Reiche, Rauert, Wormsbergstr. 4
69 Mederer Weg, Engenhagenstraße, Gartenstr. 2 bis Ende, Mederer Weg, Gartenstr. 100-112, Garte-Nieder- straße, Gartenstraße	Wahlbezirk Friedrichs Bierhallen, Bernhardtstr. 44	Ernst Reiche, Friedrich 13-14 Herr Berger, Kaufmann, Schwerdtfeger 24	Otto Reiche, Rauert, Wormsbergstr. 4
70 Alte Leiniger Chaussee, Merseburger Straße 1-19 und 101 bis Ende, Blenderstraße, Käsestraße	Wahlbezirk Friedrichs Bierhallen, Bernhardtstr. 44	Ernst Reiche, Friedrich 13-14 Herr Berger, Kaufmann, Schwerdtfeger 24	Otto Reiche, Rauert, Wormsbergstr. 4
71 Ziesauer Straße, Günterstraße, Günterstraße, Merseburger Straße 21-28 und 113-153, Ziesauerstraße	Wahlbezirk Friedrichs Bierhallen, Bernhardtstr. 44	Ernst Reiche, Friedrich 13-14 Herr Berger, Kaufmann, Schwerdtfeger 24	Otto Reiche, Rauert, Wormsbergstr. 4
72 Langhauer Straße, Merseburger Straße 39-58, Schillerstraße	Wahlbezirk Friedrichs Bierhallen, Bernhardtstr. 44	Ernst Reiche, Friedrich 13-14 Herr Berger, Kaufmann, Schwerdtfeger 24	Otto Reiche, Rauert, Wormsbergstr. 4
73 Kriegerstraße, Vorstadt, Günter- straße, Kriegerstraße, Merseburger Straße 19-29, Kriegerstraße, Krieger- straße, Kriegerstraße, Kriegerstraße	Wahlbezirk Friedrichs Bierhallen, Bernhardtstr. 44	Ernst Reiche, Friedrich 13-14 Herr Berger, Kaufmann, Schwerdtfeger 24	Otto Reiche, Rauert, Wormsbergstr. 4

Sollte a. d. S. den 25. Mai 1920.

Der Magistrat.

Kontrollkassen
Otto Fischer, Inh. d. Fa. Fischer & Preisch,
Friedrichstr. 70. Fernspr. 5065.

Ärztliche Bekanntmachungen.
Halle.

Möbel
Wohnungs-Einrichtungen,
besonders Küchen und Schlaf-
zimmer, Polster-Möbel,
kauft man auf Teilzahlung bei
Eichmann & Co.,
Grosse Ulrichstrasse 51,
Eingang Schulstrasse.

Schuhwaren
bietet an:
Herrenstiefel von Mk. 200,00 an
Damenstiefel von Mk. 220,00 an
Damenstiefel, hochsch. Lacktbl. von Mk. 198,50 an
Damenhabschuh von Mk. 150,00 an
Damenhabschuh (Spangen) von Mk. 149,50 an
Altfrauenstiefel von Mk. 190,00 an
Weiß-Leinen-Kinderstiefel,
alles in guter Qualität. Ueberzeugen Sie sich bitte selbst bei

F. Lorenz, Halle,
Leipziger Straße 64. 1830

Städtischer Verkauf von Käse
am Montag, den 31. Mai 1920.
Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der
Lebensmittellizenz mit den Nummern 43501-46000
permittions von 8-12 Uhr und die Inhaber der
Nummern 46001-48000 nachmittags von 2-6 Uhr.
Für jede Person eines Haushaltes werden 20 Gramm
Käse zum Einkauf abgemessen.

Chesterfield, Nebo
engl. Zigaretten.
Poststraße 6. K. Gimpel.

Veränderung der Verordnung über Käse.
Meine Anordnung über Käse vom 25. Januar
1920 - O. P. 1199 - wird wie folgt abgeändert:
I. 1) Ziffer 3. 'Frischer, leicht angereicherter Quark-
käse' mit den hierzu festgesetzten 'Bezeichnungen', 'Prozent-
angaben' und 'Küchenschriften' wird abgeändert durch
2) Ziffer 4. 'Gereifter Quarkkäse' erhält folgende
Fassung:

Montag und Dienstag
von frisch eintreffender Zufuhr.
keine Lagerware
Kabeljau ohne Kopf 1,20 Mk.,
Schellfisch ohne Kopf 1,40 Mk.
Friedr. Kraemer,
Fisch- und Seefisch-Handlung,
Halle a. d. S.,
Fischerplan 3. Fernspr. 6205.

Gereifter Quarkkäse
1920 - O. P. 1199 - wird wie folgt abgeändert:
II. Diese Anordnung tritt am 1. Juni 1920 in Kraft.
M. G. e. b. u. g., den 21. Mai 1920.

Kabeljau, blutfrisch, Schellfisch
heute eingetroffen!
a Hund nur 3,00 Mark.
Kolonialwarenhandlung Burgstr. 48

Veränderung der Verordnung über Käse.
Meine Anordnung über Käse vom 25. Januar
1920 - O. P. 1197 betr.
Regelung der Milchabgabe.

Kabeljau, blutfrisch, Schellfisch
heute eingetroffen!
a Hund nur 3,00 Mark.
Kolonialwarenhandlung Burgstr. 48

Städtischer Verkauf von Käse
am Montag, den 31. Mai 1920.
Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der
Lebensmittellizenz mit den Nummern 1-9000 vor-
mittags von 8-12 Uhr und die Inhaber der Nummern
9001-18000 nachmittags von 2-6 Uhr. Es werden
für jeden Haushalt, welcher in ihrer Wohnung
keine öffentliche Milchleihe haben, drei Liter zum
Einkauf von Mk. 4 für drei Stück abgemessen.

Golzpanzertoffeln
Panioffelhölzer,
Max Fricke,
Traubstr. 63. Teleph. 3345

Raucherstreck!
ermöglicht in eini-
gen Tagen das Rauchen
ganz od. teilweise
zu unterlassen.
Wirkung verhält
sich ausserordentlich.
Täglich Anerkennung.
Auskunft umsonst.
Merik-Versand München 201,
531 Neudorferstr. 13.

Familien-Nachrichten.
Donnerstag, den 26. Mai, feiert 7½ Uhr,
verheiratet infolge einer längeren Verbindung
aus der Ehe mit seiner unterlieber Vater, Groß-
vater, Bruder und Schwager, der Unalbe
Karl Bock.
1845 Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Einäscherung wird nach bekannt-
gegeben. Kranzspenden höchstlich verboten.

Gelegenheitskanf.
Groß-Posten Wecker
von 18 Mk. an zu
verkaufen. 1294
Ursin, Uhmacher,
Sternstraße 6, I.
Kein Laden.
Billige Bezugsquelle

Parteischriften
Nach langem, mit Gedulde ertragenem Verbot
verfügt am 27. Mai,
nachdem 3 Liter, mein lieber
Mann, unter treu-
gehaltener Hand, unter
Schutz, Schutze, Schutze,
Bruder, Schwager und
Dankel, der
Superkinder
Otto Guldentub
im Alter von 31 Jahren,
im stillen Verbleibe
bittet.
Die tieftrauernde Witwe
Luise Guldentub
nebst Kindern.
Die Beerdigung
findet Sonntag nach-
mittags 1 Uhr von der
Leichenhalle des Pro-
testantischen Friedhofes
am Markt, 1924

Arbeiter-Sängerchor Halle a. d. S.
Am Donnerstag, den 26. Mai, ist, früh 9½ Uhr
verrichtet aus der Folgen einer schweren Verwun-
dung aus der Ehe mit seiner unterlieber Vater, Groß-
vater, Bruder und Schwager, der Unalbe
Karl Bock.
31. Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Einäscherung wird nach bekannt-
gegeben. Kranzspenden höchstlich verboten.

Felle,
a. Sort. Rohbaar, Wolle, Häute
kauft zu höchsten Preisen
A. Weise,
Wels, u. Fellhandlung,
Ranischestr. 1. Tel. 1667,
Sünder erb. hohe Preise.

**8 Ausnahme-
Tage 8
Maschinengarn**
(Kolle 4 Mk.)
Wunsch & Kaps,
Lohn-Wucherstr. 14

Danksgang.
Für die herliche
Teilnahme beim Hin-
scheiden meiner lieben
Frau, lag alle herzu-
liche Dank. Besonders
dank ich Herrn
Rehner für seine schönen
Worte. 1931
Gustav Kubener.

Frauenhaar
kann a. zahl höchste Preise
Richter, Glauchstr. 78

Arbeitsmarkt
Aushilfskellner
für Sonn- und Feiertage gesucht. Zu melden Sonn-
abend von 8-11 Uhr, Sonntag von 10-11 Uhr.
Städtisches Arbeitsamt Halle,
Vbl. für das Gehilfenregister, Gr. Berlin 14.

Einsetzung.
Nachdem Herr
gütlich, monatlich für den
Schwager und Schwägerin
Emma Hoppe
legen wir allen einen herzlichen Dank, die
Herrn Gorg so reich mit Kränzen schmückten.
Dank auch Herrn Gorg für die er-
reichten Worte am Grab. Besonders dank
ich Herrn Gorg für die schöne Geleit
und den schönen Gelang. Ferner Dank allen
Freunden und Bekannten für die Kranzspende.
In tiefem Schmerz:
Die Hinterbliebenen: E. G. G. G. G.
Kind und Bräutigam.
Eisdorf, den 29. Mai 1920. 906

Delitzsch.

Arbeitsmarkt
Installateure,
kauft Euer Material bei mir!
Ich liefere nicht an Private.
Otto Fischer, Inh. d. Fa. Fischer & Preisch,
Friedrichstr. 70, 1237 Fernruf 5068.

Einsetzung.
Nachdem Herr
gütlich, monatlich für den
Schwager und Schwägerin
Emma Hoppe
legen wir allen einen herzlichen Dank, die
Herrn Gorg so reich mit Kränzen schmückten.
Dank auch Herrn Gorg für die er-
reichten Worte am Grab. Besonders dank
ich Herrn Gorg für die schöne Geleit
und den schönen Gelang. Ferner Dank allen
Freunden und Bekannten für die Kranzspende.
In tiefem Schmerz:
Die Hinterbliebenen: E. G. G. G. G.
Kind und Bräutigam.
Eisdorf, den 29. Mai 1920. 906

Städtischer Verkauf von Käse
am Montag, den 31. Mai 1920.
Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der
Lebensmittellizenz mit den Nummern 1-9000 vor-
mittags von 8-12 Uhr und die Inhaber der Nummern
9001-18000 nachmittags von 2-6 Uhr. Es werden
für jeden Haushalt, welcher in ihrer Wohnung
keine öffentliche Milchleihe haben, drei Liter zum
Einkauf von Mk. 4 für drei Stück abgemessen.

Delitzsch.

Städtischer Verkauf von Käse
am Montag, den 31. Mai 1920.
Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der
Lebensmittellizenz mit den Nummern 1-9000 vor-
mittags von 8-12 Uhr und die Inhaber der Nummern
9001-18000 nachmittags von 2-6 Uhr. Es werden
für jeden Haushalt, welcher in ihrer Wohnung
keine öffentliche Milchleihe haben, drei Liter zum
Einkauf von Mk. 4 für drei Stück abgemessen.

Delitzsch.

Städtischer Verkauf von Käse
am Montag, den 31. Mai 1920.
Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der
Lebensmittellizenz mit den Nummern 1-9000 vor-
mittags von 8-12 Uhr und die Inhaber der Nummern
9001-18000 nachmittags von 2-6 Uhr. Es werden
für jeden Haushalt, welcher in ihrer Wohnung
keine öffentliche Milchleihe haben, drei Liter zum
Einkauf von Mk. 4 für drei Stück abgemessen.

Delitzsch.

Städtischer Verkauf von Käse
am Montag, den 31. Mai 1920.
Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der
Lebensmittellizenz mit den Nummern 1-9000 vor-
mittags von 8-12 Uhr und die Inhaber der Nummern
9001-18000 nachmittags von 2-6 Uhr. Es werden
für jeden Haushalt, welcher in ihrer Wohnung
keine öffentliche Milchleihe haben, drei Liter zum
Einkauf von Mk. 4 für drei Stück abgemessen.

Delitzsch.

Delitzsch.

Arbeitsmarkt
Installateure,
kauft Euer Material bei mir!
Ich liefere nicht an Private.
Otto Fischer, Inh. d. Fa. Fischer & Preisch,
Friedrichstr. 70, 1237 Fernruf 5068.

Einsetzung.
Nachdem Herr
gütlich, monatlich für den
Schwager und Schwägerin
Emma Hoppe
legen wir allen einen herzlichen Dank, die
Herrn Gorg so reich mit Kränzen schmückten.
Dank auch Herrn Gorg für die er-
reichten Worte am Grab. Besonders dank
ich Herrn Gorg für die schöne Geleit
und den schönen Gelang. Ferner Dank allen
Freunden und Bekannten für die Kranzspende.
In tiefem Schmerz:
Die Hinterbliebenen: E. G. G. G. G.
Kind und Bräutigam.
Eisdorf, den 29. Mai 1920. 906

Delitzsch.

Arbeitsmarkt
Installateure,
kauft Euer Material bei mir!
Ich liefere nicht an Private.
Otto Fischer, Inh. d. Fa. Fischer & Preisch,
Friedrichstr. 70, 1237 Fernruf 5068.

Einsetzung.
Nachdem Herr
gütlich, monatlich für den
Schwager und Schwägerin
Emma Hoppe
legen wir allen einen herzlichen Dank, die
Herrn Gorg so reich mit Kränzen schmückten.
Dank auch Herrn Gorg für die er-
reichten Worte am Grab. Besonders dank
ich Herrn Gorg für die schöne Geleit
und den schönen Gelang. Ferner Dank allen
Freunden und Bekannten für die Kranzspende.
In tiefem Schmerz:
Die Hinterbliebenen: E. G. G. G. G.
Kind und Bräutigam.
Eisdorf, den 29. Mai 1920. 906

Delitzsch.

Arbeitsmarkt
Installateure,
kauft Euer Material bei mir!
Ich liefere nicht an Private.
Otto Fischer, Inh. d. Fa. Fischer & Preisch,
Friedrichstr. 70, 1237 Fernruf 5068.

Einsetzung.
Nachdem Herr
gütlich, monatlich für den
Schwager und Schwägerin
Emma Hoppe
legen wir allen einen herzlichen Dank, die
Herrn Gorg so reich mit Kränzen schmückten.
Dank auch Herrn Gorg für die er-
reichten Worte am Grab. Besonders dank
ich Herrn Gorg für die schöne Geleit
und den schönen Gelang. Ferner Dank allen
Freunden und Bekannten für die Kranzspende.
In tiefem Schmerz:
Die Hinterbliebenen: E. G. G. G. G.
Kind und Bräutigam.
Eisdorf, den 29. Mai 1920. 906

Delitzsch.

Arbeitsmarkt
Installateure,
kauft Euer Material bei mir!
Ich liefere nicht an Private.
Otto Fischer, Inh. d. Fa. Fischer & Preisch,
Friedrichstr. 70, 1237 Fernruf 5068.

Einsetzung.
Nachdem Herr
gütlich, monatlich für den
Schwager und Schwägerin
Emma Hoppe
legen wir allen einen herzlichen Dank, die
Herrn Gorg so reich mit Kränzen schmückten.
Dank auch Herrn Gorg für die er-
reichten Worte am Grab. Besonders dank
ich Herrn Gorg für die schöne Geleit
und den schönen Gelang. Ferner Dank allen
Freunden und Bekannten für die Kranzspende.
In tiefem Schmerz:
Die Hinterbliebenen: E. G. G. G. G.
Kind und Bräutigam.
Eisdorf, den 29. Mai 1920. 906